



Pressemitteilung der Landesfreiwilligenagentur Berlin vom 29. April 2019

Für den guten Zweck – aber auch für die Demokratie! Die 12. Berliner Freiwilligenbörse am 11. Mai weist auf die demokratischen Potenziale freiwilligen Engagements hin

Was Freiwillige machen, wird schnell unter Soziales verbucht. Doch wer genauer hinschaut, erkennt: Meistens gestalten sie auch demokratische Kultur mit. Ein Beitrag, der umso mehr gefragt ist, je lauter Populisten werden, die Menschen ausgrenzen und die Gesellschaft spalten. Darauf weist die Veranstalterin der 12. Berliner Freiwilligenbörse hin, die Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V. „Demokratisch.Engagiert!“ lautet deshalb das diesjährige Motto der Ehrenamtsmesse, die am 11. Mai von 11 bis 17 Uhr im Roten Rathaus stattfindet. Es erinnert daran: Im Ehrenamt geht es um mehr als um gute Taten.

Carola Schaaf-Derichs, Geschäftsführerin der Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V., erklärt: „Jedes demokratische Gemeinwesen beruht auf Verfahren, aber auch auf Tugenden. Dazu gehören etwa Werte und Fähigkeiten, mit Menschen konstruktiv zusammenzuwirken, die sich sozial und kulturell unterscheiden.“

Die vielen Formen des Miteinanders, wie sie etwa in den Vereinen und Initiativen gelebt werden, die auf der Freiwilligenbörse vertreten sind, bilden daher ein Fundament. Mag Demokratie nicht groß draufstehen – es ist doch viel von den dafür erforderlichen Einstellungen und Verhaltensweisen enthalten: Respekt vor Anderen, Gleichberechtigung, Übernahme von Verantwortung etc.“

Wer ein sozial benachteiligtes Kind fördere, eine alte einsame Dame betreue oder einen Geflüchteten beim Ankommen unterstütze, entwickle Sensibilität für Lebenssituationen, die außerhalb des eigenen Alltags liegen. So fänden ausgegrenzte Menschen Fürsprecher, die ihnen eine Stimme geben.

„Und wenn Engagement soziale Notlagen lindert und Teilhabe ermöglicht, ebenfalls ein häufiges Angebot der Börsen-Aussteller, ist das gelebte Solidarität“, so Schaaf-Derichs. „Ein enorm wichtiger Beitrag in Zeiten, da sich die große Mehrheit der Bevölkerung um den Zusammenhalt sorgt. Klar ist: Einer sozialen Spaltung wollen wir entgegentreten.“

Auf der Berliner Freiwilligenbörse sind über 100 Vereine, Initiativen und Netzwerke vertreten. Wie schon jetzt im Börsenkatalog zu überblicken, als PDF [hier](#) einzusehen, bieten sie ein breites Spektrum an Engagementmöglichkeiten, von Sport, Integration und Menschenrechte bis Technik, Kultur und Natur. Interessierte können sich individuell informieren und beraten lassen, zu einem Engagement, das zu den persönlichen Wünschen und Vorstellungen passt.

Projektleitung: Carola Schaaf-Derichs
Email: schaaf-derichs@freiwillig.info
Telefon: 030/ 847 108 795

Pressearbeit: Bernd Schüler
Email: schueler@freiwillig.info
Telefon: 0179/ 981 80 89

Die Berliner Freiwilligenbörse wird gefördert aus Mitteln des Landes Berlin.
Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V., Schumannstr. 3,
10117 Berlin, www.berliner-freiwilligenboerse.de
und www.landesfreiwilligenagentur.berlin

